Verlauf der Gemeinderatssitzung vom 12. Dezember 2017

Alle Mitglieder des Gemeinderates, einschließlich OV Gerhard Kaller, wurden per E-Mail, durch Kurrende (Post, telefonisch) am 30.11.2017 zur Gemeinderatssitzung eingeladen.

Entschuldigt: OV Gerhard Kaller, GfGR Andrea Gepp MSc (verspätet – 19.30 h).

Vorsitz: Bgm. Adolf Viktorik Protokollführung: Eva Wohlmuth

Beginn: 19.00 h Ende: 21.45 h

Der Bürgermeister begrüßt die Gemeinderatsmitglieder und die Zuhörer, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die heutige Sitzung.

Tagesordnung:

- 1) Genehmigung des Sitzungsprotokolls der GR-Sitzung vom 19.09.2017
- 2) Bericht des Prüfungsausschusses Kassaprüfung vom 05.12.2017
- 3) Subventionen der Vereine 2018
- 4) Voranschlag 2018
- 5) Mittelfristiger Finanzplan
- 6) Gebührenverrechnung für Inertstoffe
- 7) Resolution Abschaffung des Pflegeregresses
- 8) Ankauf/Pacht von Gemeindegrund in Streifing
- 9) Gemeindekeller im G'falter Verkauf
- 10) Bericht zum Klimabündnis
- 11) Berichte des Bürgermeisters, der geschäftsf. GR und Ortvorsteher
- 12) Allfälliges
- 13) Nichtöffentlich
- 14) Nichtöffentlich

Vor Abhandlung der Tagesordnung bringt der Bürgermeister drei Dringlichkeitsanträge vor (ein Dringlichkeitsantrag des Bürgermeisters, zwei Dringlichkeitsanträge von GR Christine Kiesenhofer). Die Dringlichkeitsanträge sollen in die heutige Tagesordnung aufgenommen werden.

1. Dringlichkeitsantrag:

"Nahwärme" (Beilage zur Sitzung)

Begründung: Bericht von Frau Dr. Annika Wolf (RA der Gemeinde) zum aktuellen Stand.

<u>Antrag</u> zum <u>Dringlichkeitsantrag</u>: Der Bürgermeister befragt die Mitglieder des Gemeinderates, ob der Dringlichkeitsantrag als Tagesordnungspunkt der heutigen Sitzung inhaltlich behandelt werden soll.

Beschluss: Dem Antrag wird die Dringlichkeit zuerkannt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Dieser Tagesordnungspunkt soll nichtöffentlich als Punkt 1) behandelt werden.

2. Dringlichkeitsantrag:

"Auszeichnung "Natur im Garten-Gemeinde" (Beilage zur Sitzung)

<u>Begründung:</u> Die Gemeinde hat 2015 einen Beschluss für die pestizidfreie Pflege der öffentlichen Grünräume gefasst und erfüllt alle sonstigen Kriterien für eine Natur im Garten-Gemeinde. Alle Dorferneuerungsvereine stehen einem Beitritt positiv gegenüber. Als Natur im Garten-Gemeinde hat Kreuzstetten Anspruch auf kostenlose Pflegeberatung. Die Gemeinde zeichnet sich als nachhaltig agierende Gemeinde aus, durch ökologische Bewirtschaftung sollte der Pflegeaufwand reduziert und Kosten gespart werden.

<u>Antrag</u> zum <u>Dringlichkeitsantrag</u>: Der Bürgermeister befragt die Mitglieder des Gemeinderates, ob der Dringlichkeitsantrag als Tagesordnungspunkt der heutigen Sitzung inhaltlich behandelt werden soll.

Beschluss: Dem Antrag wird die Dringlichkeit nicht zuerkannt.

Abstimmungsergebnis: 1 Stimme dafür (GR Kiesenhofer)

2 Stimmenthaltungen (GR Ing. Mag. Fuchs, GR Berger)

15 Stimmen dagegen (Bgm. Viktorik, Vzbgm. DI Freudhofmaier,

GfGR Ing. Zimmermann, GfGR DI (FH) Toifl, GfGR J. Gepp, GfGR Kreiter, GR Schuh, GR Ing. Meister, GR Gröger, GR Flandorfer, GR DI Rührer, GR Ing. Gebhart, GR R. Ullmann, GR P. Ullmann, GR Hrbek)

3. Dringlichkeitsantrag:

"Veranstaltungskalender Gemeinde-Homepage" (Beilage zur Sitzung)

<u>Begründung</u>: Auf der Gemeinde-Homepage tragen verschiedenste Organisationen ihre Veranstaltungen eigenverantwortlich ein. Die Bevölkerung kann sich dort oder per Newsletter über die aktuellen Veranstaltungen informieren. Ein möglichst vollständiger Veranstaltungskalender ist anzustreben, nur dann wird der Newsletter von der Bevölkerung in Anspruch genommen werden.

In der Vergangenheit ist dieser Eintrag trotz oftmaligem Hinweis bei manchen Vereinen nicht erfolgt, die Nennung eines Verantwortlichen dafür sollte dies zukünftig sicherstellen.

Antrag zum Dringlichkeitsantrag: Der Bürgermeister befragt die Mitglieder des Gemeinderates, ob der Dringlichkeitsantrag als Tagesordnungspunkt der heutigen Sitzung inhaltlich behandelt werden soll.

Beschluss: Dem Antrag wird die Dringlichkeit nicht zuerkannt.

Abstimmungsergebnis: 1 Stimme dafür (GR Kiesenhofer)

- **6 Stimmenthaltungen** (Bgm. Viktorik, GR Ing. Gebhart, GR Ing. Mag Fuchs, GR Gröger, GR Berger, GR DI Rührer)
- 11 Stimmen dagegen (Vzbgm. DI Freudhofmaier, GfGR Ing. Zimmermann, GfGR DI (FH) Toifl, GfGR J. Gepp, GfGR Kreiter, GR Schuh, GR Ing. Meister, GR Flandorfer, GR R. Ullmann, GR P. Ullmann, GR Hrbek)

Die Tagesordnung für die heutige GR-Sitzung lautet somit:

- 1) Nichtöffentlich (Dringlichkeitsantrag)
- 2) Genehmigung des Sitzungsprotokolls der GR-Sitzung vom 19.09.2017
- 3) Bericht des Prüfungsausschusses Kassaprüfung vom 05.12.2017
- 4) Subventionen der Vereine 2018
- 5) Voranschlag 2018
- 6) Mittelfristiger Finanzplan
- 7) Gebührenverrechnung für Inertstoffe
- 8) Resolution Abschaffung des Pflegeregresses
- 9) Ankauf/Pacht von Gemeindegrund in Streifing
- 10) Gemeindekeller im G'falter Verkauf
- 11) Bericht zum Klimabündnis
- 12) Berichte des Bürgermeisters, der geschäftsf. GR und Ortvorsteher
- 13) Allfälliges
- 14) Nichtöffentlich
- 15) Nichtöffentlich

Der Bürgermeister ersucht die ZuhörerInnen, den Sitzungssaal zu verlassen, da der erste Tagesordnungspunkt unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt wird.

1) Nichtöffentlich

2) Genehmigung des Sitzungsprotokolls der GR-Sitzung vom 19.09.2017

Der Bürgermeister stellt fest, dass das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 19.09.2017 jedem Mitglied des Gemeinderates zugestellt wurde.

Es wurden geringfügige Abänderungen eingebracht.

Antrag: Der Bürgermeister stellt den Antrag, das Protokoll zur Gemeinderatssitzung vom 19.09.2017 zu genehmigen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

3) Bericht des Prüfungsausschusses – Kassaprüfung vom 05.12.2017

Der Bürgermeister ersucht den Vorsitzenden des Prüfungsausschusses, Herrn GR Leopold Flandorfer, um den Bericht.

GR Flandorfer bringt dem Gemeinderat den schriftlichen Bericht über das Ergebnis der Kassaprüfung vom 05.12.2017 zur Kenntnis. Der Bericht liegt im Gemeindeamt auf.

GR Flandorfer berichtet, dass die Kassa tagfertig gebucht war.

Im Zuge der Kassaprüfung wurde der Voranschlag 2018 durchgearbeitet (dazu mehr im Tagesordnungspunkt VA 2018).

Der Bürgermeister bedankt sich für den Bericht des Vorsitzenden und nimmt diesen zur Kenntnis.

4) Subventionen der Vereine

Auf Anraten des Bürgermeisters und des Gemeindevorstandes sollen die Subventionen in gleicher Höhe wie im vergangenen Jahr ausbezahlt werden.

Es wird vorgeschlagen, die Subventionen wie folgt zu vergeben:

Freiwillige Feuerwehr	NK	€	660,
	OK	€	660,
	STR	€	660,
Teilnahme bei Wettkämpf	€	40,	
FC-Kreuzstetten		€	1.100,
MV-Kreuzstetten		€	880,
Kameradschaftsbund		€	370,
Dorferneuerungsverein	NK	€	370,
Dorferneuerungsverein	OK	€	370,
Dorferneuerungsverein	STR	€	370,
Kellergassenverein NK		€	370,
Kellergassenverein OK		€	370,
Rot Kreuz Ortsstelle Kreuzstetten (in Form von Sachspenden)			370,

KulturKreisKreuzstetten	€	370,
Jugend Oberkreuzstetten	€	370,
Jugend Streifing	€	370,
Jugend Niederkreuzstetten	€	370,
ÖTB-Turnverein (Kinderturnen)	€	370,
Turnverein-Damen	€	370,

Turnverein-Damen und Jugend Niederkreuzstetten werden heuer erstmals von der Gemeinde mit je € 370,-- unterstützt.

Antrag: Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Subventionen der Vereine in vorgelegter Form zu beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

5) Voranschlag 2018

Der vom Bürgermeister erstellte Entwurf des Voranschlages 2018 ist in der Zeit von 20.11.2017 bis 04.12.2017 im Gemeindeamt zur öffentlichen Einsicht aufgelegen, worauf Kundmachungen an den Amtstafeln verwiesen. Es sind dazu keine Stellungnahmen von Gemeindebürgern eingelangt.

Jedem Gemeinderat wurde bei Beginn der Auflagefrist eine Ausfertigung des Voranschlagsentwurfs in vollem Umfang ausgefolgt. Von den Fraktionen sind keine Einwendungen erhoben worden bzw. Stellungnahmen eingelangt.

Als Grundlage der Gebarung des Gemeindehaushaltes im Haushaltsjahr 2018 werden die im beigeschlossenen Voranschlag bei den einzelnen Haushaltsstellen vorgesehenen Bruttoeinnahmen festgesetzt. Die Zusammenfassung der im VA festgesetzten Ausgaben und Einnahmen ergibt folgende Schlusssummen:

	EINNAHMEN			<u>AUSGABEN</u>			
Ordentlicher VA	€	3.176.600,00	€	3.176.600,00			
Außerordentlicher VA	€	2.444.300,00	€	2.444.300,00			
Gesamtvoranschlag	€	5.620.900,00	€	5.620.900,00			

Diverse Fragen werden gestellt und beantwortet.

GR Ing. Mag. Fuchs möchte vom Bürgermeister wissen, wo die Schwerpunkte liegen.

GR Ing. Gebhart und GR Kiesenhofer diskutieren über die Kostenneutralität des car-sharing.

Bgm. Viktorik erläutert kurz die Schwerpunkte des VA 2018: Straßenbau, Hochwasserschutz, Güterwege;

Für den VA sind ca. 90 % der Summen von Land NÖ vorgegeben, so der Bürgermeister. Im außerordentlichen Voranschlag ist der Zubau/Sanierung Volksschule das große Thema.

Rücklagen bilden (Grundstücksverkauf) - das Geld des Grundstücksverkaufs bleibt reserviert (Sparkonten), berichtet der Bürgermeister.

Vzbgm. DI Freudhofmaier ist es wichtig, Geld abzusichern, da das Kanalnetz zu sanieren ist (laut Budget - Überschuss), auf Grund der bevorstehenden Sanierungsmaßnahmen sollte das Geld abgesichert und zweckgebunden verwendet werden.

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass das Geld des Grundstückverkaufs laut Angaben des Landes NÖ über alle Posten gleichmäßig verteilt wurden und daher die Summen nicht stimmig sind. Die Gemeinde muss ausgeglichen bilanzieren, daher musste auch z.B. das Feuerwehrauto in den ordentlichen Haushalt übernommen werden.

GfGR Hannes Gepp erkundigt sich nach den Endkosten vom Umbau Gemeindeamt.

GR Ing. Mag. Fuchs bezieht sich auf die Telefongebühren und Portokosten im VA 2018, die bisher nicht aufschienen. Der Bürgermeister teilt mit, dass auch diese Gebühren zukünftig aufgeteilt werden und vorläufig nur ein Durchschnitt berechnet wurde.

Nachdem es keine Wortmeldungen mehr zum VA 2018 gibt, stellt der Bürgermeister den Antrag.

Antrag: Der Bürgermeister stellt den Antrag, der Gemeinderat möge den vorliegenden Voranschlagsentwurf für das Haushaltsjahr 2018 beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

6) Mittelfristiger Finanzplan

Weiters berichtet der Bürgermeister über den gesetzlich vorgeschriebenen mittelfristigen Finanzplan. Der mittelfristige Finanzplan hat die Aufgabe, die Entwicklung der Gemeindegebarung bzw. des Gemeindehaushaltes über einen Zeitraum von 3 – 5 Jahren in Zahlen und Fakten darzustellen. Ausgangspunkt der mittelfristigen Finanzplanung bilden die Rechnungsabschlüsse der vergangenen zwei Jahre. Der mittelfristige Finanzplan dient der Gemeinde dazu, die zukünftigen Auswirkungen auf das Maastricht-Ergebnis vorweg abzuschätzen und unerwünschte Auswirkungen auf den Gemeindehaushalt aufzuzeigen, um rechtzeitig – d.h. im Vorhinein – entsprechend agieren bzw. Maßnahmen einleiten zu können. Der mittelfristige Finanzplan stellt eine Hochrechnung von 2018 bis 2022 dar.

Antrag: Der Bürgermeister stellt den Antrag, der Gemeinderat möge den Vorschlag des mittelfristigen Finanzplans (2018 bis 2022) beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

7) Gebührenverrechnung für Inertstoffe

Eingangs definiert der Bürgermeister den Begriff der Inertstoffe: Als inert (lateinisch für "untätig, unbeteiligt, träge") bezeichnet man Substanzen, die mit Luft oder Wasser nicht oder nur in verschwindend geringem Maße reagieren (z.B.: Sanitärkeramik, Fliesen, Ytong, Gips, Gipskartonplatten, Dämmwolle, Glas, Glasbausteine, Spiegel, Schamott, Schlacke, Blähton).

Diese Stoffe konnten bis jetzt beim Gemeindestadl kostenlos entsorgt werden. Bei größeren Mengen sollten diese Stoffe von Gemeindebürgern bezahlt werden. (Verrechnung wie GAUM – ca. € 56,--/t).

Es wird vereinbart, Kleinmengen (ca. zwei Scheibtruhen voll) weiterhin kostenlos zu entsorgen, bei größeren Mengen schätzen oder vorher abzuwägen und bezahlen.

Antrag: Der Bürgermeister stellt den Antrag, der Gemeinderat möge der Gebührenverrechnung für Inertstoffe (€ 56,-- pro Tonne) bei großen Mengen, zustimmen. Kleinmengen (ca. zwei Scheibtruhen voll) können weiterhin kostenlos entsorgt werden.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

8) Resolution – Abschaffung des Pflegeregresses

Bgm. Viktorik erklärt in kurzen Worten den Inhalt der Resolution.

Im Gemeinderat wird über den im Anhang befindliche Verteiler der Resolution diskutiert. Im Resolutionsschreiben wendet man sich an die neue Bundesregierung, im Verteiler ist die alte Bundesregierung angeführt.

Das Datum des Gemeinderatsbeschlusses wird ebenfalls korrigiert.

Generell wird die Resolution befürwortet, allerdings in abgeänderter Form – die neue Bundesregierung soll damit betraut werden.

Antrag: Der Bürgermeister stellt den Antrag, der Gemeinderat möge der Resolution – Abschaffung des Pflegeregresses – in abgeänderter, adaptierter Form zustimmen und erst nach Bildung der neuen Bunderegierung an diese übermittelt werden.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

1 Gegenstimme (GR Ing. Gebhart)

9) Ankauf/Pacht von Gemeindegrund in Streifing

Bgm. Viktorik erläutert, dass Frau Recevic bei ihrem Presshaus in der Kellergasse in Streifing ein Heurigenlokal errichten möchte. Auf Grund der bisherigen Flächenwidmung (Bauland-Sondergebiet Kellergasse und öffentliche Verkehrsfläche) war die Errichtung eines Gebäudes nicht möglich. In der 8. Änderung des Flächenwidmungsplanes wurde die Widmung auf Bauland-Agrargebiet geändert.

Es liegt nun ein Ansuchen von Frau Recevic für den Ankauf von Teilflächen der Gemeinde Kreuzstetten von insgesamt 149 m² vor sowie ein Ansuchen um Pachtgrund der Gemeinde für die Schaffung von Parkplätzen für das geplante Heurigenlokal.

Bei einem eventuellen Verkauf der Teilflächen, wurde vom Gemeindevorstand ein m²-Preis von € 60,-- vorgeschlagen.

Über den Ankauf und Pacht von Gemeindegrund wird im Gemeinderat diskutiert. GR Ing. Meister äußert ärgste Bedenken.

GR Ing. Mag. Fuchs schlägt vor, Frau Recevic nochmals einzuladen und mit ihr zu besprechen, was sie vor hat und in welcher Form das Heurigenlokal und Parkplätze errichtet werden sollen.

Dieser Vorschlag wird vom Gemeinderat angenommen.

Antrag: Der Bürgermeister stellt den Antrag, der Gemeinderat möge der Vertagung des Tagesordnungspunktes 9) Ankauf/Pacht von Gemeindegrund in Streifing, zustimmen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

10) Gemeindekeller im G'falter – Verkauf

Der Bürgermeister gibt das Wort an GR OV Reinhard Ullmann.

Wie schon in einer Vorstandssitzung besprochen, informiert GR OV R. Ullmann, dass im G'falter der vorletzte Keller, laut Grundbuch, der Gemeinde gehört. Die Besitzverhältnisse des letzten Keller im G'falter waren nicht ganz eindeutig, konnten aber mittlerweile durch einen Schenkungsvertrag an Herrn Ing. Wanek erledigt werden.

Es gibt einen Interessenten (Paul Ribaric aus Gerasdorf), der beide Keller erwerben möchte. Da die Besitzverhältnisse nun geklärt werden konnten, steht einem Verkauf der Keller nichts mehr im Wege.

Ein symbolischer Kaufpreis von € 100,-- (für den Gemeindekeller) wird vereinbart.

Antrag: Der Bürgermeister stellt den Antrag, der Gemeinderat möge dem Verkauf des gemeindeeigenen Kellers im G´falter zu einem symbolischen Kaufpreis von € 100,-- an Herrn Paul Ribaric aus Gerasdorf, zustimmen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

11) Bericht zum Klimabündnis

Der Bürgermeister übergibt Frau GR Kiesenhofer das Wort. GR Kiesenhofer berichtet über Klimabündnis. Bericht liegt der Sitzung bei.

Frau GR Ing. Meister hat eine Frage zum Bericht betreffend E-Ladestation betreffend Gratistanken. Frau GR Kiesenhofer erklärt, dass ein Umrüsten auf Bezahlung möglich wäre, ein Bezahlsystem bringt Kosten für die Gemeinde. Den exakten Stromverbrauch kann man nur sehr schwer berechnen.

Der Bürgermeister bedankt sich für den Bericht.

12) Berichte des Bürgermeisters, der geschäftsf. GR und Ortsvorsteher

Bürgermeister Adolf Viktorik:

Der Bürgermeister gibt die Sitzungstermine für 2018 bekannt – Änderungen vorbehalten!

Gemeinderatssitzungen 2018

Di, 20. März

Di, 19. Juni

Di, 18. September

Di, 27. November

Vorstandssitzungen 2018

Di, 6. März

Di, 5. Juni

Di, 4. September

Di, 13. November

Frühbetreuung in der Volksschule – mehrere Eltern traten an den Bürgermeister mit der Bitte heran, die Kinder schon ab 7.00 h in die Schule bringen zu dürfen. Es wurde eine kostenneutrale Lösung gefunden. Die Schulwartin wird ab 7.00 h die Kinder betreuen, bis die Lehrerinnen eintreffen.

Der Bürgermeister erinnert nochmals an die Weihnachtsfeier am Do, 21.12.2017 um 18.00 h in der Pizzeria Camillo und ersucht um Bekanntgabe, wenn jemand nicht daran teilnehmen kann.

Weiters informiert er, dass das NÖ Landesverwaltungsgericht den Baubescheid des Bürgermeisters zum Bauvorhaben der Waldviertler Siedlungsgenossenschaft in der Bäckergasse bestätigt hat. Die WAV hat vor, im Frühjahr 2018 mit dem Bau der Wohnhausanlage zu beginnen.

Vom Österreichischen Kameradschaftsbund, Ortsverband Kreuzstetten und Umgebung, lag ein Subventionsansuchen vor. Es ist geplant, das Kriegsgrab am Friedhof in Niederkreuzstetten zu sanieren.

Vom Steinmetzmeister Manhart liegt ein Angebot vor: € 2.123,-- inkl. MWST.

Das Österreichische Schwarze Kreuz unterstützt die Restaurierung des Kriegsgrabes mit € 500,--.

Im Gemeindevorstand wurde beschlossen, dass auch die Gemeinde die Sanierung des Kriegsgrabes in Niederkreuzstetten mit € 500,-- subventioniert.

Alle Brückengeländer in der Flur wurden repariert bzw. erneuert.

Die Ausschreibungen für die Volksschule wurden durchgeführt – Anbotsöffnung findet am 22.12.2017 statt.

Bei LH-Frau Mikl-Leitner wurde um einen Termin betreffend Förderung Zubau/Sanierung-Volksschule angesucht.

Voraussichtlich Ende Jänner/Anfang Februar 2018 wird eine zusätzliche GR-Sitzung betreffend Zubau/Umbau Volksschule stattfinden.

Bei der Park & Ride-Anlage in Niederkreuzstetten, die gut angenommen wird, werden zusätzliche Lichtpunkte installiert.

Die Hochreithgasse wird noch heuer asphaltiert.

Für die Erhaltung der Güterwege (Weg Streifing-Niederkreuzstetten) wurden der Gemeinde zusätzlich € 25.000,-- von der NÖ Landesregierung zugesagt.

Im Jänner 2018 wird die Gebös ihr Wohnhausprojekt in Streifing dem Gestaltungsbeirat vorstellen. Geplanter Baubeginn wäre im Mai oder Juni 2018.

GfGR Johannes Gepp:

GfGR Gepp ist mit der neu verlegten Rodelgasse Am Teichfeld nicht ganz einverstanden. Seiner Meinung nach ist die Rodelbahn zu kurz. Er wäre dafür, den gesamten Bereich – Am Teichfeld und Kellergasse zu sperren.

Der Bürgermeister erklärt, dass heuer erst einmal ein Versuch gestartet wird, ob die neue Rodelbahn angenommen wird oder nicht. Die Sicherheitsvariante mit dem Auffangnetz wird heuer auch einmal ausprobiert.

Im Frühjahr wird ein Verkehrsexperte herangezogen.

GR OV Herbert Hrbek:

Die Feldwege in Streifing (ca. 200 m), die nach der Trassenverlegung durch die Windkraft beschädigt und nicht ordnungsgemäß saniert wurden, werden nun in Ordnung gebracht. Ein weiterer desolater Weg war angeblich vorher (laut Fotos) noch schlechter (wurde laut Firma mit GR OV Reinhard Ullmann besprochen), was laut seinen Aussagen nicht der Wahrheit entspricht.

Die Bushaltstelle in Streifing ist fertiggestellt.

Amtstafeln sind aufgestellt (Strom wird noch verlegt).

Das Biotop beim Friedhof wurde ausgeschnitten.

Eine Bachrodung wurde durchgeführt, das Wasser kann jetzt wieder ungehindert abrinnen.

In der Laimberggasse wurde die Böschung geschnitten.

GfGR DI (FH) Karl Toifl:

GfGR DI (FH) Toifl berichtet, dass er bei den Verhandlungen betreffend Nahwärme unterstützt hat.

Weiters hat er sich um die Kreditausschreibungen zum Zubau/Sanierung Volksschule gekümmert.

Auch die Erstellung des Mittelfristigen Finanzplanes fiel in seinen Aufgabenbereich.

GfGR Roland Kreiter:

GfGR Kreiter hat sich um die Reparaturarbeiten bzw. Versicherung der beschädigten Mauer nach einem Fußballmatch gekümmert.

Im Freibad wurden die Filter bereits abgesaugt. Die fälligen reparaturarbeiten im Bad werden heuer noch weitgehend erledigt.

Vizebürgermeister DI Johannes Freudhofmaier:

Von der Regionssitzung berichtet der Vizebürgermeister, dass eine zukünftig eine Babysitterbörse angeboten wird.

Der Kellergassenverein Oberkreuzstetten hatte Besuch aus dem Lungau (Tourismusverband). Man plant eine eventuelle Kooperation. Der Kellergassenverein Oberkreuzstetten wird im Sommer den Lungau besuchen und sich präsentieren.

Alle Agrarwege (Streifing) sollten im Frühjahr besichtigt werden. Bgm. Viktorik erwähnt, dass eine Sonderförderung vom Land NÖ von € 25.000,-- für die Agrarwege ausgeschüttet wird.

Hochwasserschutz - in Streifing fand vergangenen Herbst eine Besprechung statt. Mehrere Varianten zum Hochwasserschutz wurden besprochen. Das Einvernehmen mit den Grundeigentümern wurde hergestellt. –

Neubauer Weg: Herr Schatz und Herr Fritsch sind grundsätzlich für die Umsetzung des Hochwasserschutzes. Herr Schatz würde eine Stützmauer befürworten, das Land NÖ war vorerst gegen eine Mauer. Mittlerweile würde die Kostenschätzung für das Land passen.

Kreuzstetter Weg: von 4 möglichen Varianten scheiden 3 aus. Eine Lösung muss gefunden werden um im Frühjahr das Schmelzwasser hintanzuhalten.

In Oberkreuzstetten gibt es grundsätzlich keinen Widerstand der Grundstückseigentümer (Drainagen im Ort – müssen begutachtet werden).

Zum ÖEK erklärt der Vizebürgermeister, dass er einen fertigen Vorentwurf haben möchte – nicht erst nach Vorprüfung vom Land. Er bekrittelt, dass zuerst mit Bürgerbeteiligung gearbeitet wurde, dann wurde niemand mehr eingebunden.

Bgm. Viktorik erläutert, dass sämtliche Punkte der beteiligten Bürger und Arbeitsgruppen eingearbeitet wurden. Eine Zusammenstellung von Herrn DI Hrdliczka wird nach Einlangen in der Gemeinde dem Gemeinderat weitergeleitet. Er weist nochmals darauf hin, dass es sich beim ÖEK nicht um die Festlegung eines Bebauungsplanes und Flächenwidmungsplanes für die Gemeinde handelt.

GR OV Reinhard Ullmann:

Bericht liegt der Sitzung bei!

13) Allfälliges

GfGR DI (FH) Toifl bzw. Bgm. Viktorik gratulieren Herrn GR Ing. Mag. Fuchs zum 75. Geburtstag.

GR OV Peter Ullmann möchte für manche defekte Straßenbeleuchtungen den Austausch auf LED, da diese mit anderen Leuchtmittel nicht mehr oder sehr schlecht funktionieren.

Er bedankt sich beim Vizebürgermeister für seinen Einsatz betreffend Hochwasserschutz, betont aber, dass er als Ortsvorsteher von Oberkreuzstetten bei Besprechungen oder Sitzungen dabei sein möchte und ersucht zukünftig eingeladen zu werden. Auch zu den Ortsbauernsitzungen wird er nicht mehr eingeladen.

GR DI Rührer berichtet vom Beschluss des Redaktionsausschusses der Gemeindezeitung betreffend neue Vorlage für Berichte.

Sobald die neue Vorlage erarbeitet ist, wird sie an alle Gemeinderäte und Berichterstatter der Vereine versendet.

GR Kiesenhofer berichtet vom Musikschulverband Staatz-Umgebung. – Beilage zur Sitzung!

Weiters bekrittelt sie, dass die Anschlagtafeln nicht ordentlich gewartet werden – Berichte nicht mehr aktuell, keine Informationen,...

Sie ersucht weiters um Unterstützung des Einspruchs gegen das AKW Dukovany (Bürgerbeteiligung).

Vzbgm DI Freudhofmaier macht auf die Biberproblematik bei den Biotopen aufmerksam. Man sollte sich dem mehr widmen, bevor alles kaputt ist.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr kommen, verabschiedet der Bürgermeister die Zuhörer und ersucht sie, den Sitzungssaal zu verlassen, da noch nichtöffentliche Tagesordnungspunkte zu behandeln sind.

Der Bürgermeister schließt die Gemeinderatssitzung um 21.45 h.

Bürgermeister Adolf Viktorik

Schriftführerin Eva Wohlmuth

Bericht in der GR-Sitzung am 12. Dezember 2017 zum Klimabündnis

Wir sind



1997 ist Kreuzstetten dem Klimabündnis beigetreten!

Was ist in der Marktgemeinde Kreuzstetten 2017 zum Klimaschutz geschehen:

- E-Ladesäule vor dem Gemeindeamt im Winter 2016/17
- Start E-car-sharing im Frühling, aktuell 19 Mitglieder und fast 17000 km seit April 2017
- Elektroauto als neues Gemeindefahrzeug Renault Kangoo
- Gemeindeförderung für den Ankauf von privaten Elektroautos in der Höhe von 300 Euro
- Errichtung der Park&Rideanlage am Waldberg; dabei wurde eine Leerverrohrung für zukünftige E-Ladesäule(n) gelegt; Regenwasser kann an Ort und Stelle versickern
- erste Maßnahmen zum Hochwasserschutz fertiggestellt (Klimawandelanpassung)
- Beginn der Umstellung auf LED-Straßenbeleuchtungen
- EuropäischeMobilitätswoche/Wir RADLn in die Kirche 2016: Auszeichnung des Pfarrverbandes Kreuzstetten für "Wir RADLn in die Kirche" durch LH-Stv. Pernkopf beim e-Mobilitätstag in Melk am 20. Mai 2017
- Auszeichnung als Energiebuchhaltungs-Vorbildgemeinde am 8. September 2017 von LH-Stv. Pernkopf in St. Pölten
- Energiebericht vom Energiebeauftragten Paul Schmid für Oktober 2016 bis September 2017, wurde an alle GR versandt
- Präsentation in einer öffentlichen GR-Sitzung geplant, mein Wunsch wäre es gewesen, schon in dieser!
- Ehrung durch das BMLFUW für die Teilnahme an der Europäischen Mobilitätswoche 2017

In Arbeit/in Planung/angedacht:

- E-car-sharing in Oberkreuzstetten und/oder Streifing
- Photovoltaikanlagen auf dem Turnsaaldach und am Dach des Gemeindeamtes
- energetische Maßnahmen bei der VS-Sanierung
- Berücksichtigung des Klimaschutz-Gedankens beim Örtlichen Entwicklungskonzept
- weitere Hochwasserschutz-Maßnahmen
- sukzessiver Wechsel der bestehenden Straßenbeleuchtung auf LED-Leuchtkörper
- Erneuerung/Ausbau der Fahrradabstellanlagen; Bewusstseinsbildung fürs Rad fahren

In der Gemeindezeitung Herbst 2016 Anfrage zum Interesse an einer parteiunabhängigen Klimabündnis-Arbeitsgruppe (dies ist eigentlich für eine Klimabündnis-Gemeinde vorgesehen); leider hat sich niemand gemeldet! Energie & Klimacheck der Gemeinde wurde Ende November 2017 ans Klimabündnis gesandt, Auswertung liegt noch nicht vor.

Derzeit arbeite ich im Themenbereich Klimabündnis alleine, viele wichtige Themenbereiche bleiben daher derzeit leider liegen.

Christine Kiesenhofer, Gemeinderätin

Beilage zur GR-Eitzung am 12.12. 2017

GROVR. Ullingun

Berichte Gr. Sitzung am 12.12.2017

In Funktion als Sichahahgemeinderet

Vortrag gemeinsam Sicher am 20.9.2017 Kaller Gerhard, Ullmann Peter, Ullmann Reinhard

Straftaten gingen seit Grenzöffnung Zurück, das subjektive Sicherheitsgefühl der Bürger hat sich aber nicht verbessert!

Weiters hat sich die Art der Delikte verändert, statt Autoradios werden heute Fahrräder gestohlen, und bei den Einbruchsdelikten stehen die Vereinshäuser im Fokus.

Der Appell der Polizei: Melden von verdächtigen Personen und Weiterleitung von Informationen!

Kassaprüfung vom Wasserverband Rußbach Oberlauf war am 22.09.2017

Sitzung Vom Wasserverband Rußbach Oberlauf am16.11.2017 Gym Honnes U. Ranhand Ullmenn

Hier wurde berichtet, dass der Dachverband Marchfeld Weinviertel mit Sitz im Mistelbach einen teil des Nachbargrundstückes mit draufstehenden Hallen ankaufen werde.

Fläche ca. 1000 m² Preis 390.000€

Eigenmittel 100.000€

Der Rest von 290.000€ wird Fremdfinanziert, und vom Dachverband getilgt.

Die Kosten für unserem Wasserverband belaufen sich auf einmalig 7.200€ die aus der laufenden Geschäftsgebarung aufgebracht werden.

Begehung Feldweg Richtung Neubaukreuzstetten mit BgM Viktorik und Vertreter der Fa. Strabag Sanierung ist für Frühjahr 2018 geplant.

Weiters gab es ein Treffen mit Fam. Döltl in der Bäckergasse.

Dort ist die Errichtung einer Einfriedigung Geplant, in Zuge dessen, soll von der Gemeinde ein Regenwasserkanal errichtet werden, der über das Grundstück der Fam. Döltl in den Steinberggraben entwässert werden soll. Weiters soll die Straße bis zur Grundstücksgrenze frtiggestellt werden.

Beilage zur GR-Sitzug au 12.12.2017

Bericht in der GR-Sitzung 12. Dezember 2017 zur Musikschule:

- die Marktgemeinde Kreuzstetten wird im Musikschulverband vertreten durch: GfGR Andrea Gepp im Vorstand GR Ingrid Meister im Prüfungsausschuss GR Christine Kiesenhofer in der Verbandsversammlung
- der Musikschulverband Staatz hat seit 19.6. einen neuen Obmann. Grund war der Bgm.wechsel in der Gemeinde Staatz. Zum neuen Obmann wurde einstimmig Bgm. Josef Kerbl gewählt (Gemeinde Fallbach) gewählt, Altobmann Leopold Muck wurde einstimmig zum Ehrenobmann ernannt (23 Jahre, 10 Monate Tätigkeit als Obmann des Musikschulverbandes) und mit einem stimmungsvollen Festakt gewürdigt.
- Dem Leiter der Musikschule, Herbert Frühwirth, wurde für seine langjährigen Verdienste vom BP am 3. August 2017 der Berufstitel Professor verliehen, die Auszeichnung wurde durch Bildungsministerin Sonja Hammerschmid überreicht
- Im Schuljahr 2017/18 werden in Kreuzstetten insgesamt 54 Kinder unterrichtet (manche auf mehreren Instrumenten), es gibt auch heuer wieder eine Bläserklasse mit 17 Kindern der VS, das Ensemble Pop Corns, ein Flöten-Ensemble...
- die Beiträge der Eltern betragen im heurigen Schuljahr für den Einzelunterricht 25 Min 449 €, für die Gemeinde ist im VA 2018 des Musikschulverbandes ein Beitrag von 27.000 € veranschlagt. Drittelteilung der Kosten: Eltern/Gemeinde/Förderung Land ist auch für dieses Schuljahr angestrebt.